

Zeit für mehr...

Konzeptionelle Überlegungen
auf dem Weg zur verlässlichen Halbtagsgrundschule

Frankfurt (Oder), Juni 2009



Schule und Leben - Vorbemerkungen



*„Für die Erziehung eines Kindes braucht man ein ganzes Dorf“
Afrikanisches Sprichwort*

*“Wir gehen von einem ganzheitlichen Bildungsverständnis aus.
Orientierungswissen ist so wichtig wie Verfügungswissen. Leben
und Lernen gehören zusammen.“*

*Bischof Dr. Wolfgang
Huber*

Anke Adolph
Evangelische Grundschule Frankfurt (Oder)



Unsere Schule - Ausgangslage



- Unsere Evangelische Grundschule befindet sich im 8. Jahr und hat sich in Frankfurt(Oder) als eine wichtige Bildungsergänzung etabliert. Was im August 2001 mit 18 Schülern begann ist heute eine Schule mit 202 Schülerinnen und Schülern, die in 10 Klassen lernen...
- Zusatzangebote zur Neigungsdifferenzierung gehören zum festen Wochenplan und gehen über den Zeitrahmen von 6 Zeitstunden längst hinaus.
- Der Hort der Ev. KG befindet sich in einem ehemaligen Schulgebäude in der Bergstraße, von unserem Schulstandort 800m entfernt. Er ist mit den Jahrgängen 1- 3 am stärksten frequentiert.



Schule und Hort – eine Vision



- Wir wollen eine bessere Verzahnung zwischen Schule und Hort, Leben und Lernen, Erziehung und Bildung. Neue Konzepte ermöglichen personelle Spielräume, eine ganztägige räumliche Auslastung beider Gebäude und vorallem die Möglichkeit, den Tag der Kinder besser zu rhythmisieren.
- Unsere Schüler brauchen innerhalb und außerhalb des Unterrichts eine Schule, die sie als einen sinnerfüllten Lebensraum erfahren können. Durch das Zusammenlegen von Schule und Hort können wir in beiden Häusern erweiterte Angebote schaffen
- Durch eine Verknüpfung von Schule und Hort wird es möglich, den Bildungsanforderungen stärker gerecht zu werden und den Kindern vielfältige Angebote zu unterbreiten. Schule als Lebensraum und Lebenswelt ernst zu nehmen bedeutet, dass das Lernangebot auch in sozialer, kultureller und religiöser Hinsicht auszubauen ist.



Ganztagsschule = ganztags Schule?

Unterschieden werden:

- Verlässliche Halbtagsgrundschule – ein verbindlicher Teil plus offene Angebote.
- Gebundene Ganztagsschule - verbindliche Schulzeit von bis 16.00 Uhr an mindestens drei Tagen der Woche.

Unser Konzept geht von einer offenen Form aus.

Ziel ist eine „**Verlässliche Halbtagsgrundschule mit Ganztagsangeboten**“ - verbindlich von 7.45 Uhr bis 13.45 Uhr, zusätzliche Angebote bis 16.00 Uhr, eine Betreuungszeit ist ab 6:00 Uhr möglich. Der Hort hat zuverlässig bis 17:00 Uhr geöffnet.



Das Konzept – die Basis



Das Evangelisches Profil

- Der Evangelische Religionsunterricht ist ein fester Bestandteil des Fächerkanons. Er ist eingebettet in die Nachbarschaftsbeziehungen zu den Kirchengemeinden. Die christliche Wertevermittlung soll in den Beziehungen zum Wichernheim e.V. Frankfurt(Oder), zum Landgut Gronenfelde, zum Hospiz, zum CVJM Ffo. und anderen kommunalen Einrichtungen intensiviert werden.
- Diakonische Projekte öffnen den Blick für die praktische Seite christlicher Existenz.
- Rituale haben einen festen Platz in unserem Schulleben, zu Beginn eines Schultages, der Schulwoche, des Schuljahres. Das Kirchenjahr mit seinen Höhepunkten umrahmt das Schulleben.
- Lehrkräfte und Schulleitung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Schülerinnen und Schüler verstehen sich als Schulgemeinschaft. Zu christlichen Schulen im Ausland werden schulpartnerschaftliche Beziehungen gepflegt. So entwickelt sich ein Prozess globalen und ökumenischen Lernens.
- Die Evangelische Grundschule im Offenen Ganztagsbetrieb ist offen für Mitglieder anderer christlicher Kirchen, für religiös nicht gebundene Menschen unter der Voraussetzung, dass sie das evangelische Profil bejahen.

Anke Adolph
Evangelische Grundschule Frankfurt (Oder)



Prinzipien der Lernkultur



- **Miteinander leben**

An der verlässlichen Halbtagsgrundschule Frankfurt(Oder) treten alle an Schule Beteiligten für ein partnerschaftliches Miteinander ein. Die Lehrkräfte verstehen sich als Lerncoach der Schüler.

- **Fördern und fordern**

Wir wollen Verantwortungsbereitschaft fördern und Kinder nach Begabungen fordern und fördern. Verschiedene Projekte und neigungsdifferenzierte Angebote sollen diesen Prozess unterstützen.

- **Im Leben lernen**

Frontalunterricht wird durch offene Arbeits- und Lernformen mehr und mehr ergänzt. Praxislernen wird als weiterer methodischer Schwerpunkt ausgebaut. Dieses Angebot soll günstigerweise außerhalb des Lernortes "Schule" mit dafür vorgesehenen Kooperationspartnern umgesetzt werden.



Schwerpunkte setzen...



In folgenden Schwerpunktbereichen wollen wir an der verlässlichen Halbtagschule vertiefend arbeiten:

1. Musikunterricht (Justine-Ward-Methode), Darstellende Kunst, Religion
2. Sport, Gesundheit, Fitness
3. Diakonisch-soziales Lernen
4. Ökologie, Umweltschutz, Handwerk
5. Fremdsprachen, Partnerschulen, Hilfsprojekte

Fächer übergreifend - eigene Themen, eigenes Tempo

Schülerinnen und Schüler gelangen durch Fächer übergreifende Themen zum Verstehen komplexer Zusammenhänge. Hier haben wir in den vergangenen Jahren sehr gute Erfahrungen mit Lernwerkstätten gemacht, die Kindern den Freiraum gibt, ihre Arbeits- und Lerntätigkeiten selbst zu bestimmen.



Schwerpunkt 1

Musik, Kunst, Religion



Mehr als Bildungswissen..

- Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass musisch- interessierte Kinder kognitiv sehr ansprechbar sind und Musik Einfluss auf Körper und Geist hat. Aus diesem Grunde wird neben der J.- Ward-Musikmethode an unserer Schule der musikalische Bereich ganztägig ausgeweitet und die Kinder- und Jugendkantorei als Kooperationspartner einbezogen. Die Kurrende die bisher für Hortkinder im Hort angeboten wurde ist nun für alle möglich. Außerdem wird Instrumentalunterricht erteilt, der den musischen Anspruch unserer Schule unterstreicht mit dem Ziel, außerschulische Veranstaltungen unbedingt zu begleiten. Der Theaterbereich mit den Ressourcen Literatur und Religion soll Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften die Möglichkeit geben, gemeinschaftlich Projekte zu entwerfen, zu erproben und auszuführen mit dem Ziel, schauspielerische Talente zu entdecken, Kommunikationsfähigkeit zu entwickeln und das Selbstwertgefühl zu stärken. Im Hort wollen wir diese Theaterwerkstatt einrichten. Außerdem wird der künstlerische Lernbereich durch Mal-, Tanz- und Töpferangebote ergänzt.

Anke Adolph
Evangelische Grundschule Frankfurt (Oder)



Schwerpunkte 2

Sport, Gesundheit, Fitness



Körper und Gesundheitsbewusstsein entwickeln

- In den letzten Jahren haben wir uns im sportlichen Bereich fest etabliert und konnten beispielsweise mit der Unterstützung des Frankfurter Handballclubs unsere Schüler auf städtische Handballturniere gut vorbereiten. Die Teilnahme unserer Schüler an Sportveranstaltungen hat neben tollen sportlichen Erfahrungen eine große Außenwirkung.
- Inzwischen haben wir an unserer Schule ein 90minütiges AG- Angebot, das von unseren Schülern stark angefragt ist und dem Bedürfnis nach freudbetonter körperlicher Bewegung Rechnung trägt.
- Wir nahmen im Rahmen einer Initiative der Stadt am Projekt "Fit mit Biss" teil.
- Projekttag zum Thema "Gesunde Ernährung" gehören zur festen Jahresplanung.
- Eine Kooperationsvereinbarung mit dem neu entstandenen Hochseilgarten des IBB Frankfurt(Oder) soll ab dem Schuljahr 2009/2010 konkrete Angebote für unsere Schüler, Lehrer und Eltern regeln.
- Eine Lehrkraft unserer Schule wird den Schulteams als ausgebildete Erlebnispädagogin zur Seite stehen.
- Für angemeldete Vorschulkinder Schwimmkurs, Jg.1 u.2 Wahlangebot Schwimmen

Anke Adolph
Evangelische Grundschule Frankfurt (Oder)



Schwerpunkt 3

Diakonisch-soziales Lernen



Miteinander teilen

- Als evangelische Schule gehört es zum Aufgabenprofil, Schülerinnen und Schülern das Angebot für diakonisch- soziales Lernen zu machen mit dem Ziel, christliche Grundwerte zu vermitteln.
- Schulisch und außerschulisch sollen weiterhin unsere Partner wie Wichernwohnstätten e.V., das Landgut Gronenfelde, das Altenpflegeheim "Stoeckerhaus" und das Regine-Hildebrandt- Haus einen großen Stellenwert einnehmen.
- Zu diesen Einrichtungen haben wir in den letzten Jahren intensive Beziehungen aufbauen können. Festgelegte Jahrgänge unserer Schule begleiten diese Häuser durch das Schul- und Kirchenjahr. Unsere Schülerinnen und Schüler besuchen die Bewohner oder laden sie zu uns in die Schule ein.
- Monatliche Andachten mit den Bewohnern des Wichernheims sind für uns wichtige emotionale Erfahrungen und schärfen den Blick für die Schwachen der Gesellschaft, die unsere Hilfe brauchen.

Anke Adolph
Evangelische Grundschule Frankfurt (Oder)



Schwerpunkt 4

Ökologie, Umweltschutz, Handwerk



Schöpfung bewahren

- Ökologische Erziehung ist uns wichtig. Integraler Bestandteil des Unterrichtes ist die Arbeit in unserem Schulgarten, den wir unter fachlicher Anleitung eines Gärtners mit den Kindern anlegten. Mit Eltern und anderen Helfern gestalten wir ein "grünes Klassenzimmer". Außerdem werden wir mit den Kindern am großen Projekt "Bibelgarten" arbeiten, das als Planung fertig ist.
- Die Mitarbeiter des Landgutes Gronenfelde säen im Winter mit den Kindern aus, das dann alljährlich für die Schule verkauft und in unseren Schulgarten gepflanzt wird.
- Wir bieten bei uns an der Schule ein breites Spektrum der Bewusstseinsbildung dafür an und führten dazu mit Fachleuten aus Politik und Wirtschaft mehrere Projektstage durch. Wir haben eine hauseigene Energiegewinnung durch Solarzellen.
- Praktikabel verständlich müssen unseren Schülern wissenschaftliche Zusammenhänge veranschaulicht werden.
- Im WAT- Unterricht und in der weiterführenden AG "Technik" haben interessierte Schüler die Möglichkeit, unter Nutzung ihrer Kenntnisse selbst Bauteile zu entwickeln.
- Die Mitarbeiter des Landgutes Gronenfelde, Bereich Möbeltischlerei, vermitteln den Schülerinnen und Schülern Grundkenntnisse in der Holzverarbeitung und gestalten mit ihnen kleine Holzarbeiten. Dabei wird der bewusste Umgang mit der Schöpfung herausgearbeitet.

Anke Adolph
Evangelische Grundschule Frankfurt (Oder)



Schwerpunkt 5

Fremdsprachen, Partnerschulen, Hilfsprojekte



Verantwortung übernehmen

- Gerade jüngere Kinder sind sehr aufnahmefähig für das Erlernen einer Fremdsprache. Wir unterrichten Englisch ab Klasse 1. Als verlässliche Halbtagschule wollen wir ein Zusatzangebot in dieser Sprache den Kindern anbieten, um besondere Neigungen in diesem Bereich zu fördern.
- Als Schule mit einer Partnerschule in dem polnischen Grenzort Slubice bieten wir interessierten Schülern seit 5 Jahren Polnisch an. Beim gemeinsamen Feiern ist es für unsere Schüler eine große Herausforderung, die polnische Verständigung zu suchen.
- Partnerschaftlich verbunden fühlen wir uns mit der Grundschule in Bujumbura (Burundi). Wir bekommen regelmäßig Fotos und Briefe. Wir halten es für wichtig, im Bereich der Auslandsspenden persönliche Kontakte zu pflegen und den Spendern so eine Identifikation mit den Bedürftigen zu ermöglichen.
- Die Aktion "Weihnachten im Schuhkarton" ist bei uns an der Schule eine feste Größe und wird von vielen Eltern koordiniert und unterstützt. Auch die Unterstützung für Hilfesuchende unserer Schulgemeinschaft wird wichtig genommen, wie vergangene Beispiele zeigen.

Anke Adolph
Evangelische Grundschule Frankfurt (Oder)



- An unserer Schule lernen Schüler mit diagnostizierten Teilleistungsstörungen. Für diese Schüler bieten wir bedarfsgerechte Förderung unter Erstellung eines individuellen Förderplans an.
- Schüler mit erheblichen Defiziten der Rechtschreibregeln ohne LRS werden kurzfristig über mehrere Wochen zusätzlich begleitet und erforschen die deutsche Sprache ganz individuell.
- Förderung findet nach Absprache mit den Eltern individuell während der Unterrichtszeit, nach der Mittagspause oder nach dem Unterricht statt. Die Belastbarkeit der Kinder ist in der Entscheidung sehr bedeutsam.
- Eine weitere Herausforderung sehen wir in der Begabtenförderung als zusätzliches Angebot. Mit der KITA „Einsteinchen“ haben wir dazu eine Vereinbarung geschlossen. Wir erleben mit den Klassen dort die Vernetzung von Unterrichtsfächern, die sehr ergiebig ist.



Der organisatorische Rahmen für unser Konzept



- Unsere Arbeit benötigt schon jetzt mehr Zeit. Die Umsetzung des Schulprofils und die Gewährleistung der Unterrichtsorganisation an der Evangelischen Grundschule Frankfurt(Oder) bestätigen den Schulbetrieb zum großen Teil als verlässliche Halbtagschule, ohne diesen Status zu besitzen.
- An unserer Schule findet der reguläre Pflichtunterricht gemäß Stundentafel am Vormittag statt. Im Anschluss daran werden viele Neigungsangebote für die Schülerinnen und Schüler in Schule und Hort bereitgehalten. Das Ganztagschulkonzept ermöglicht uns Personal flexibler einzusetzen und die Zeit bis 13.45 Uhr dem Biorhythmus der Kinder entsprechend einzuteilen.
- Ab 7:15 Uhr beschreiben wir den offenen Beginn, Zeit um anzukommen. Der Unterricht beginnt um 7:45 Uhr mit dem Morgenkreis bzw. der Begegnungszeit für alle Schüler Hortkinder können bis 7:30 Uhr in der Schule betreut werden und nutzen morgendliche Angebote.
- Alle SchülerInnen können an der Mittagsversorgung teilnehmen. Das gemeinsame Essen wird so Bestandteil des pädagogischen Konzepts.
- Somit erfüllen wir die Bedingungen, nach denen in einem zeitlichen Rahmen von mindestens 6 Zeitstunden ein rhythmisierter Unterricht unter der Berücksichtigung der Belastbarkeit, der Konzentrationsfähigkeit und der Bewegungsbedürfnisse der SchülerInnen stattfinden muss.

Anke Adolph
Evangelische Grundschule Frankfurt (Oder)



Modell für den Tagesablauf



Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7:15 Uhr	Eintreffen der Kinder	Eintreffen der Kinder	Eintreffen der Kinder	Eintreffen der Kinder	Eintreffen der Kinder
7:45 - 9:15	1. Block Unterricht	1. Block Unterricht	1. Block Unterricht	1. Block Unterricht	1. Block Unterricht
9:15 - 9:45	Frühstück u. Hofpause	Frühstück u. Hofpause	Frühstück u. Hofpause	Frühstück u. Hofpause	Frühstück u. Hofpause
9:45 - 11:20	2. Bl. Unterricht 5min ind. Pause	2. Bl. Unterricht 5min ind. Pause	2. Bl. Unterricht 5min ind. Pause	2. Bl. Unterricht 5min ind. Pause	2. Bl. Unterricht 5min ind. Pause
11:20-12:10	Mittagessen u. Hofp., Freizeit	Mittagessen u. Hofp., Freizeit	Mittagessen u. Hofp., Freizeit	Mittagessen u. Hofp., Freizeit	Mittagessen u. Hofp., Freizeit
12:10-13:45	3. Bl. Unterricht 5min ind. Pause Hausaufgabenbetreuung, AG's Angebote, Hort	3. Bl. Unterricht 5min ind. Pause Hausaufgabenbetreuung, AG's Angebote, Hort	3. Bl. Unterricht 5min ind. Pause Hausaufgabenbetreuung, AG's Angebote, Hort	3. Bl. Unterricht 5min ind. Pause Hausaufgabenbetreuung, AG's Angebote, Hort	3. Bl. Unterricht 5min ind. Pause Hausaufgabenbetreuung, AG's Angebote, Hort
13:45-17:00	Hort, Angebote, AG's	Hort, Angebote, AG's	Hort, Angebote, AG's	Hort, Angebote, AG's	Hort, Angebote, AG's

Anke Adolph
Evangelische Grundschule Frankfurt (Oder)



“LebensRäume” für den ganzen Tag



Raum - der dritte Erzieher

- Die Umsetzung der Konzeption bedarf einer guten räumlichen Ausstattung zur Gewährleistung der vielen Kurse im Nachmittagsbereich. Wir garantieren im Schulgebäude die Beschulung unserer SchülerInnen und machen aufgrund der Ausstattung Wahlangebote wie Technik, Natur, Tanzen, Polnisch, Schulreadakteure, bei schönem Wetter Sport(im Winter öffentliche Turnhalle)
- An unserer Schule hat jede Klasse einen Klassenraum. Fachräume für WAT, Nawi, Kunst und Musik sind vorhanden. Außerdem verfügen wir im Schulgebäude Luisenstr. über eine Schulbibliothek, einen Förderraum, einen Meditationsraum, eine Aula, 1 Essensraum mit Essensausgabe.
- Durch die Ausweitung auf 2 Gebäude ist es uns möglich, eine Lehrküche, einen PC-Fachraum, einen Theaterprobenraum mit Garderobe, einen Gymnastikraum einzurichten und die Christenlehre auf die Jg.1 – 6 auszuweiten. Der musische Wahlbereich soll in der Aula unserer Schule stattfinden.

Hinsichtlich der Außenanlagen bieten sich folgende Bedingungen:

- - Schulhof mit Sportmöglichkeiten(Tischtennis, Basketball, Volleyball, Weitsprung)
- - Schulgarten
- - Städtische Sportaußenanlagen und Turnhalle

Anke Adolph
Evangelische Grundschule Frankfurt (Oder)



Neugestaltung des Schulhofes unter Einbeziehung sportlicher Aspekte

- In den vergangenen Monaten wurde mit der Außengestaltung des Schulhofes begonnen. Ein eingegrenzter Bolzplatz trägt dem Bedürfnis nach Ballspielen besonders Rechnung und ist als Erweiterung für den Sportunterricht sehr wichtig.
- Außerdem arbeiten wir an der Schulgartenerweiterung hinsichtlich des "Grünen Klassenzimmers" und im Rahmen eines religionspädagogischen Projektes an unserem biblischen Garten.
- Eine schuleigene Turnhalle könnte in wenigen Jahren zu unserem Inventar gehören. In Abstimmung mit dem Schulträger suchen wir nach stimmigen Finanzierungsmöglichkeiten.



Außerunterrichtliche Bedingungen

- Kinder brauchen im außerunterrichtlichen Bereich Handlungsfelder, in denen sie sich ausprobieren können, Gemeinschaftserfahrungen sammeln und damit ihre soziale Kompetenz stärken. Durch das Angebot verschiedenster Arbeitsgemeinschaften leitet unsere Schule zu wissenschaftlicher, gestalterischer, künstlerischer und sportlicher Betätigung an. Neben den bedeutenden Feiern im Kirchenjahr gibt es unser Benefizkonzert im Frühling, die Handballturniere der Stadt Frankfurt, das Stadtsportfest, Theatertage und die Aktion Tagwerk.
- Die in der pädagogischen Konzeption der Evangelischen Schule verankerte besondere Mitwirkung und Mitgestaltung des Schullebens durch Eltern und Schüler, die Öffnung von Schule und Unterricht zum außerunterrichtlichen Umfeld und die pädagogische Gestaltung des Unterrichts und der Freizeitangebote werden lebensnah und schülerbezogen umgesetzt.
- Für unsere Arbeit brauchen wir Partner auch außerhalb der Schule:



Über den Tellerrand schauen...



Unsere Partner

Folgende Einrichtungen arbeiten mit unserer Schule zusammen:

- Evangelische Kirchengemeinde Frankfurt(Oder)
- Wichernwohnstätten e.V.
- CVJM Frankfurt(Oder)
- Regine- Hildebrandt- Haus
- Gronenfelder Werkstätten
- Waldschule Müllrose
- Stadtparkasse Frankfurt(Oder)
- Stadtbibliothek Frankfurt(Oder)
- KITA "Einsteinchen" Ffo.

Somit erfüllen wir die Bedingungen, nach der mit mindestens drei unterschiedlichen Partnern Kooperationsverträge geschlossen werden müssen.

Anke Adolph
Evangelische Grundschule Frankfurt (Oder)



Ganzheitliches Lernen

- Wir sehen unsere Aufgabe in einer möglichst umfassenden Förderung aller Persönlichkeitsbereiche, in der Erziehung zu sozialer Integration und Toleranz und in der Entwicklung von Potenzen zur Entfaltung von individueller Identität.

Erziehungs- und Bildungspartnerschaft

- Dieses Schulkonzept ist nur umsetzbar, wenn Eltern, Lehrer und Erzieher sich als Bildungs- und Erziehungspartner verstehen und es uns gelingt auch außerhalb der Schule viele Unterstützer zu finden.

Haus des Lebens und Lernens

- Wir wollen eine Schule im Leben sein. Wir brauchen Zeit zum arbeiten und spielen, planen und erfinden, erfahren und erleben, forschen und träumen, lesen und zuhören, musizieren und malen, fit werden und faulenzen, beten und toben, anstrengen und ausruhen, wachsen und ernten, leben und lernen...

